

Methylcellulose

Methylcellulose ist in der Restaurierung vielseitig einsetzbar. Sie eignet sich zur Malschichtfestigung, als Klebstoff für Papier, für die Herstellung von Gelen, Klebstoffgittern oder Schäumen. Als Zusatz in Farben und Putzen dienen Methylcellulosen als Verdickungsmittel oder Trocknungsverzögerer. Die gelöste Methylcellulose kann mit dem Pinsel aufgetragen, gesprüht oder injiziert werden und ist als alterungsbeständiges, reversibles Material bekannt.

Methylcellulose ist grundsätzlich in kaltem Wasser löslich. Zum Auflösen der Methylcellulose empfehlen wir, 30% des für den Ansatz benötigten Wassers zu erwärmen und die erforderliche Menge der Methylcellulose in das warme Wasser einzurühren, so lässt sich das Pulver leichter dispergieren, ohne zu verklumpen. Anschließend die übrigen 70% kaltes Wasser hinzuzufügen und den Kleister ruhen lassen, bis die Methylcellulose vollständig gelöst ist.

63671 Methocel™ A4M

Methocel A4M ist eine schnelllösliche, mittelviskose Methylcellulose für zahlreiche Anwendungen. Aufgrund der im Vergleich zu Benecel A4C höheren Viskosität von 3500 -5600 mPas (2 % in Wasser bei 20°C) eignet sich diese Methylcellulose besonders gut für die Herstellung von Klebstoffen und Gelen. Methocel A4M trocknet matt auf, verursacht keine Farbveränderungen der behandelten Oberfläche und ist hervorragend reversibel.

63682 Benecel™ A4C, Methylcellulose

Die hochreine Methylcellulose Benecel A4C hat eine Viskosität von 320 - 480 mPa.s (2 % in Wasser bei 20°C) und ist somit dünnflüssiger als Methocel A4M. Für die Malschichtfestigung kann diese niedrigere Viskosität ein Vorzug sein. Benecel A4C hat ein gutes Pigmentbindevermögen und eignet sich auch für die Herstellung reversibler, matter Farbschichten. Benecel A4C entwickelt eine stark benetzende, oberflächenaktive Wirkung, was für die Herstellung von Schäumen von Vorteil ist.